

Newsletter Dezember 2010

Liebe Freunde und Förderer von Wundertüte e.V.,

kurz bevor das Jahr 2010 zu Ende geht, melden wir uns mit einer Rückschau auf unsere Hilfe in diesem Jahr. Wir hatten angesichts der weltweiten Finanzkrise und den Folgen auch in Deutschland mit Spendenrückgängen zu kämpfen. Leider konnten wir die wichtige Unterstützung des Waisenkind-Projektes von Schwester Luise Radelmeier in Kenia nicht fortführen, werden uns aber bemühen, die Hilfe im nächsten Jahr wieder zu leisten. Im letzten Quartal 2010 haben uns unsere Großspender, insbes. die Firma Ulrich Turck, wieder unterstützt, so dass wir hoffnungsfroh ins neue Jahr blicken! Auch 2010 konnten wir im In- und Ausland wieder wertvolle Hilfe für Familien und Kinder in Not leisten - lesen Sie Näheres unten.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2011 wünscht Ihnen/Euch

Horst Treffehn



Unsere Rumänien-Projekte



Die Unterstützung für unsere Projekte in Rumänien - das Haus Lebensquell, der Kindergarten in Dudestii-Noi und die "Bahngleis-Familie" in Temesvar - haben wir auch in diesem Jahr weitergeführt:

Rechtzeitig vor dem Winter wurde die dringend renovierungsbedürftige Heizungsanlage im "[Haus Lebensquell](#)" durch unsere Vermittlung vom Rotary Club Essen und dem Essener Bäcker Klaus Peter durch eine zeitgemäße und sparsame Heizung mit Warmwasserversorgung im Wert von 15.000 Euro ersetzt. In den nächsten Wochen soll auch die Isolierung des Hauses und des Daches durch die private Initiative von Klaus Peter und seiner Frau Dorothee erneuert werden, um die in den letzten Jahren stark gestiegenen Heizungskosten zu reduzieren. Zum laufenden Unterhalt des Hauses haben wir **3.000 Euro** beigesteuert. Die Schützlinge von Schwester Chiquita sind wohlauf (Bilder links).

Der [Ganztages- und Halbtageskindergarten](#) in Dudestii-Noi wurde weiterhin von Ihren Spendengeldern monatlich in Höhe von **250 Euro** unterstützt. 2009 haben einige Eltern der Kinder neue Spielgeräte im Innenhof gebaut (Bilder oben mitte), da die alten Geräte nicht mehr sicher waren. Die Kosten für das Material wurde von unseren nicht verwendeten Geldern für Ernährung und Lehrmittel aus 2008/2009 angespart. Auch die sanitären Einrichtungen und die Aufenthaltsräume der Kinder sind mittlerweile in einem sehr guten Zustand - dank Ihrer Spenden. Danke!

Neues von der "[Bahngleis-Familie](#)" in der Nähe von Temesvar: Die Zwillinge Andrei und Andreea und der jüngste Spross Endre besuchten bisher die ungarische Abteilung einer Schule in Temesvar. Diese Schule wurde im Juni 2010 aufgrund von Sparmaßnahmen aufgelöst. Die drei Kinder sind nun in einer Schule in Jimbolia (Hatzfeld) angemeldet und wohnen dort im Internat. Wir finanzierten die erforderlichen ärztlichen Untersuchungen, Kleidung und Schulmaterial. Zukünftig übernehmen wir die Fahrtkosten und einen Lebensmittelzuschuss in Höhe von **70 Euro** monatlich. Im Herbst haben wir für **400 Euro** das Winter-

Brennholz (Bild oben rechts) gekauft.



Straßenkinderprojekt Essen



© Cwicinski / PIXELIO



© Suchthilfe direkt



© Suchthilfe direkt

Straßenkinder vor unserer Haustür - leider weiter ein Problem, dass viele von uns zu gerne verdrängen. Hilfe für diese Kinder und Jugendlichen leistet das Cafe Basis und StepOut der Suchthilfe e.V. Essen, die wir auch in diesem Jahr unterstützt haben.

1,20 Euro erhalten die Verantwortlichen der Suchthilfe als staatliche Unterstützung pro Kind bzw. Jugendlichen pro Tag für Freizeitaktivitäten, Geburtstagsgeschenke usw. Wir haben die Freizeitaktivitäten der Kinder im StepOut auch in diesem Jahr mit **350 Euro** unterstützt und die Kosten für die kinder- und jugendpsychotherapeutische Gruppe in Höhe von **1.100 Euro** übernommen.

Leider konnten wir am 05.12.2010 aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht auf dem Weihnachtsmarkt in Essen-Haarzopf vertreten sein. Die Weihnachtsfeier für obdachlose Kinder und Jugendliche im "Cafe Basis" ist aber dank einer Spende der Kliniken Essen-Mitte in Höhe von **400 Euro** auch in diesem Jahr gesichert!



Hilfe fürs KinderPalliativNetzwerk



Unsere Anschub-Finanzierung zum Aufbau eines Geschwistertreffs hat dank des Engagements, insbesondere der ehrenamtlichen Mitarbeiter des KinderPalliativNetzwerks (KPN), nun Früchte getragen: In diesem Jahr haben regelmäßig Treffen von Kindern, deren Geschwister sterbenskrank sind, stattgefunden.

Beim Geschwistertreff finden sich fünf bis zehn Kinder im Alter von 8 - 16 Jahren im KPN ein, spielen und sprechen miteinander, lernen den Umgang mit der besonderen Familiensituation und erhalten professionelle Hilfe, wenn Geschwister verstorben sind. So haben sich die Kinder im vergangenen Jahr besser kennengelernt und es sind Freundschaften entstanden. Neben diesen Treffen werden auch gemeinsame Unternehmungen wie Indoor-Klettern (siehe Bild oben links), Kino, Eislaufen, Schnitzeljagd und Zoobesuche durchgeführt. Demnächst wird das KPN auch eine Gesprächsgruppe für Kinder ab 16 Jahre anbieten, mitfinanziert durch Ihre Spenden.

Im vergangenen Jahr haben wir darüber hinaus Hilfe für vom KPN betreute Kinder und Familien geleistet: Die achtjährige Nina* (Bild oben rechts) ist an einem Hirntumor erkrankt und hatte aufgrund der Chemotherapie stark zugenommen. Die Familie, die von ALG 2 lebt, konnte die Kosten für neue (Winter-) Kleidung nicht aufbringen, denn staatliche Zuschüsse gibt es trotz Attestes der Ärzte nicht! Um an einer Klassenfahrt teilnehmen zu können, die von Lehrern und Schülern extra für Nina nach ihrer Chemo terminiert worden war, haben wir die Kleidung in Höhe von **300 Euro** finanziert. Desweiteren haben wir einer Familie, die durch den Tod ihres Kindes in finanzielle Not geraten war, mit **300 Euro** geholfen.



Der Ball ist rund ... und hilft!



Alle (vier) Jahre wieder organisieren zwei Männer ein Tippspiel (nicht nur) für Männer: Karl-Heinz Henrich und Christian Pauli haben auch in diesem Jahr die Fußball-Weltmeisterschaft genutzt und zugunsten Wundertüte e.V. ihre Arbeitskollegen und Freunde tippen lassen.

"Kalle" Henrich hatte sich wieder riesige Arbeit und Mühe gemacht und wie bei der EM knapp 100 Mitspieler gewonnen! Lohn der Mühe: **785 Euro** für Wundertüte e.V.! Christian Pauli hatte ein Online-Tippspiel organisiert, das einen Erlös von 195 Euro erzielte. Da die drei Erstplatzierten ihren Gewinn (insgesamt 310 Euro!) wieder unserem Verein gespendet haben, konnten wir uns über insgesamt **505 Euro** freuen!

Wir sagen allen Tipper/innen und den beiden Organisatoren Danke!



Vermischtes



© Getty

Haiti-Hilfe

Mehrere Erdbeben hatten im Januar innerhalb weniger Minuten den verarmten Karibikstaat Haiti erschüttert. 200.000 Menschen haben den Tod gefunden. Das Erdbeben war das schlimmste, das den Inselstaat seit 240 Jahren erschüttert hat. Unter den Opfern befanden sich auch tausende Kinder.

Wir haben reagiert und noch im Januar **1.000 Euro** an den in Port-au-Prince und Umgebung tätigen Verein "Kindernothilfe e.V." mit Sitz in Duisburg überwiesen, der sechs Hilfsprojekte in der Umgebung von Port-au-Prince betreut. Mit diesem Geld wurden zunächst dringend erforderliche Lebensmittel für die Kinderheime gekauft. Nach der Soforthilfe werden die Spenden für den Wiederaufbau der betroffenen Region verwandt.



Sport ist im Verein am schönsten

Diese Erkenntnis ist nicht neu, aber manchmal fehlt es auch hier in Deutschland am nötigen Kleingeld, wichtige soziale Kontakte zu finden bzw. aufrecht zu erhalten.

Die zehnjährige Lea* hat in ihrem jungen Leben schon Furchtbares erlebt: Sie hat einige Tage neben ihrem toten Vater gelegen, da die Mutter nicht zu Hause war. Die Mutter lebt mit ihrer Tochter von Hartz IV. Außer Schule und Ganztagsbetreuung hat Lea als soziale Anknüpfungspunkte nur einen Sportverein. Doch die fälligen Gebühren für den Turnverein konnte die Mutter in diesem Jahr nicht mehr aufbringen. Wundertüte e.V. sprang ein und zahlte im Frühjahr den Jahresbeitrag, so dass Lea weiter in ihrem Sportverein ein wenig Spaß findet.



Silvesterparty 2009/2010 zugunsten Wundertüte e.V.

Feiern für einen guten Zweck - das hat Tradition in der Geschichte unseres Vereins. Neu ist, dass auch vereinsexterne Frauen und Männer dies organisiert haben.

Zehn Mitglieder des "Lauftreff Haumannplatz" luden am 31.12.1009 in die Ruderriege Mark zu einer Party ein, die - perfekt organisiert - ein voller Erfolg war und einen Erlös von knapp **300 Euro** für Wundertüte e.V. erbrachte!

Auch in diesem Jahr organisiert der Lauftreff wieder eine Silvesterparty zugunsten unseres Vereins! Wer Interesse hat, kann noch Eintrittskarten bei [Karolin Auth](#) kaufen.

* Name von der Redaktion geändert

Wundertüte e.V.

c/o Horst Treffehn

Heimatdank 18

45149 Essen

Tel. 0201/75 33 52

Spendenkonto: Deutsche Bank

BLZ: 360 700 24, Konto-Nr. 500 13 18

Internet: www.wundertuete.eu

Um den Newsletter abzubestellen, schreibt eine Mail an: news@wundertuete.eu